

Bürgerentscheid kommt am 27. September

Vaihinger Gemeinderat lehnt Bau des Radweges ab

VAIHINGEN (aa). Der Weg für einen Bürgerentscheid zum Thema „Radwegbahn“ auf der alten Trasse der Württembergischen Eisenbahngesellschaft (WEG) ist frei.

Gestern Abend hat es der Vaihinger Gemeinderat abgelehnt, den Radweg zu bauen, was zur Folge hat, dass jetzt die Bürger selbst entscheiden können, ob sie die Radlertrasse auf der Schienenstrecke zwischen Kleinglattbach und Enzweihingen wollen. Als Abstimmungstag ist der 27. September (Tag der Bundestagswahl) festgelegt worden.

Die Sache war eindeutig. 33 Stadträte folgten dem Beschlussvorschlag: „Der Gemeinderat stimmt der mit dem Bürgerbegehren beantragten Maßnahme – auf der stillgelegten Bahntrasse einen Fahrradweg einzurichten – nicht zu.“ Die fünf Gegenstimmen kamen aus dem Lager der (gespaltenen) Grünen-Fraktion sowie je eine von CDU und FW. Betont wurde von verschiedenen Rednern, dass man den Radweg aus sachlichen Gründen nicht für das richtige Projekt in schwierigen Zeiten halte. Und es

gebe in der Stadt wichtigere wünschenswerte Dinge als einen Radweg, dessen Kosten die Stadtverwaltung mit rund 1,5 Millionen Euro taxiert. Zurzeit sind keine Zuschüsse zu erwarten.

Einstimmig hat das Gremium den von der Verwaltung vorgeschlagenen Abstimmungstermin akzeptiert. Zusammen mit der Bundestagswahl werde eine hohe Beteiligung garantiert, war eine Begründung von Oberbürgermeister Gerd Maisch. In einer Informationsbroschüre, die Anfang September verteilt wird, soll die Stellungnahme des Gemeinderates formuliert werden. Sie wird dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung als Entwurf vorgelegt. Der Antrag und die Begründung der Fahrradbahn-Initiative werden ebenfalls abgedruckt. Für weitere Interpretationen sah die Verwaltung keinen rechtlichen Spielraum.

In der gestrigen Gemeinderatssitzung gab es bei der Bürgerfragestunde vor allem Fragen zum Radweg. Über die Sitzung werden wir noch berichten.